

Punkt 19

Gremium:	Rat der Kreisstadt Siegburg	X	Öffentliche Sitzung Nichtöffentliche Sitzung
Sitzung am:	30.6.2011		

**Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses vom 25.5.2011;
Einführung des "Prima-Tickets" an der Grundschule Stallberg**

Sachverhalt:

Infolge des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.5.2011, dem Rat die Einführung des „Prima-Tickets“ an der Grundschule Stallberg zu empfehlen, hat es umfangreiche Reaktionen aus der Elternschaft gegeben, die sich vorrangig mit der Situation der öffentlichen Buslinien befasst haben, in denen zukünftig nach Wegfall des Schülerspezialbusses die Grundschüler aus den Stadtteilen Braschoß, Schreck und Schneffelrath sowie dem Siegburger Teil aus Heide befördert werden müssten. Auf einer Veranstaltung am 20.6.2011 in der Gaststätte zum Turm in Braschoß, zu der alle betroffenen Eltern persönlich eingeladen waren, hat der Bürgermeister über die Rahmenbedingungen des Prima Tickets informiert. Zu diesem Zeitpunkt stand schon als Ergebnis der Verhandlungen mit der Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft (RSVG) fest, dass der morgendliche Zubringerbus mit unveränderten Zeiten und unveränderten Haltestellen zukünftig als öffentlicher Linienbus eingesetzt würde. Dabei hatte die RSVG Stallberg als Endhaltepunkt definiert und zugesichert, dass der Bus dann nicht an der Haltestelle Jägerstraße, sondern unmittelbar vor der Schule hält. Damit hätten sich für den Weg zur Schule keinerlei Veränderungen für die betroffenen Kinder ergeben. Für andere Schüler wäre die Verbindung wegen der Endhaltestelle Stallberg nicht nutzbar gewesen.

Problematischer dagegen sind die Situationen zu den verschiedenen Rückfahrzeiten nach der 4., 5. und 6. Schulstunde, zu denen von den beteiligten Eltern und auch bereits betroffenen Schülern vielfache Hinweise in der Versammlung gegeben wurden. Dies hat die Verwaltung zum Anlass genommen, die Situation der Schulbusse bezogen auf die Rückfahrtsituation noch einmal weiter zu untersuchen und insbesondere die Auslastungssituation der einzelnen Busse festzustellen. Insbesondere nach der 6. Stunde treffen die Schilderungen der Eltern und Schüler zu, dass die an der Jägerstraße ankommenden Linienbusse nahezu vollständig ausgelastet sind und der zusätzliche Transport von Grundschulkindern nicht verträglich wäre. Nach der 4. und 5. Schulstunde ist die Situation zwar entspannter, aber auch hier ist nicht auszuschließen, dass an einzelnen Tagen, an denen beispielsweise andere Schulen gleichzeitig schulfrei haben (letzter Schultag) auch nach der 4. und 5. Stunde überfüllte Linienbusse die Haltestelle Jägerstraße in Richtung Braschoß anfahren werden.

Insgesamt gesehen kann die Situation damit nicht vollständig zufriedenstellend durch das derzeitige Angebot des ÖPNV gelöst werden. Darüber hinaus gab es auch zahlreiche Hinweise, die –unabhängig von der Situation der Grundschule Stallberg- darauf hindeuten, dass es auch im heutigen Linienverkehr bezogen auf die weiterführenden Schulen der Stadt zu bestimmten Zeiten erhebliche Beförderungsprobleme gibt. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit im Schuljahr und der Tatsache, dass bereits Schulabgänger die Schule nicht mehr besuchen, würden aber momentan Überprüfungen vor Ort zu falschen und unzutreffenden Ergebnissen führen. Deshalb wird es

bezogen auf dieses Problem nach den Sommerferien konkrete Untersuchungen auch in Zusammenarbeit mit der RSVG geben, um die Situation zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Die Verwaltung empfiehlt daher aufgrund der neuen Erkenntnisse, es bei dem Schülerspezialverkehr für die Grundschule Stallberg zu belassen und das Prima-Ticket nicht einzuführen. Die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses ist dementsprechend nicht zu bestätigen.

Der Bürgermeister hat die betroffenen Eltern mit dem als Anlage beigefügten Brief bereits am 27.6.2011 persönlich informiert.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, abweichend vom Mehrheitsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.5.2011, den bisherigen Schülerspezialverkehr für die in den Ortsteilen Braschoß, Schreck, Schneffelrath und Heide wohnenden Grundschüler der GS Stallberg beizubehalten. Auf die Einführung des neu angebotenen „Prima-Tickets“ des zuständigen Verkehrsverbundes wird verzichtet.

Siegburg, 28.6.2011